

# Hinweise zu Anschluss und Bedienung

## Motorschlosspakete AT1 bis 7 samt Zubehör



Stand: 04/2023

bei DANA Funktionstüren für Innen- und Außenanwendung

Sehr geehrter Verarbeiter,

mit diesem Produkt haben Sie ein Qualitätsprodukt, das Ihrem Kunden viele Jahre Freude bereiten wird.

Um den Einbau für Sie so einfach und leicht wie möglich zu gestalten, brauchen Sie nur Schritt für Schritt der übersichtlichen Einbauanleitung zu folgen. Bei allen Fragen steht Ihnen DANA gern zur Verfügung. Zögern Sie nicht, anzurufen.

Auch sind wir von DANA immer bemüht, Gutes noch besser zu machen. Die DANA Einbauanleitung wurde umfangreich auf ihre Klarheit und Folgerichtigkeit getestet. Aber nichts kann die Praxis – Ihre Praxis ersetzen. Wenn Sie Anregungen oder Verbesserungsvorschläge wissen, bitte teilen Sie es uns mit.

Guten Einbau, Qualitätsarbeit wird Ihren Kunden begeistern!

### 0 Vorbemerkungen:

Im Zuge der Montage sind nachstehend angeführte Dokumente in der aktuell gültigen Fassung zu beachten.

- **Einbauvoraussetzungen für Funktionstüren** inkl. Wandbeschreibungen
- **Allgemein-, Montage-, Verwendungs- Sicherheitshinweise** für DANA Produkte
- **Wartung- Pflege- Austausch- Richtlinien**

Zu finden im Downloadbereich auf [www.dana.at](http://www.dana.at)

Nachstehend finden Sie folgende Dokumente zusammengefasst:

- **Anschlussplan für Fingerprintleser**



- **Bedienungsanleitung zu Fingerprintleser**



- **Anschlussplan für Motorschloss KABA 134/MO für DANA Beschlagspaket AT7 (ohne Bedienelemente)**



- **Funktionsbeschreibung für Motorschloss KABA 134/MO**

- **Behebung möglicher Fehler und Störungen**

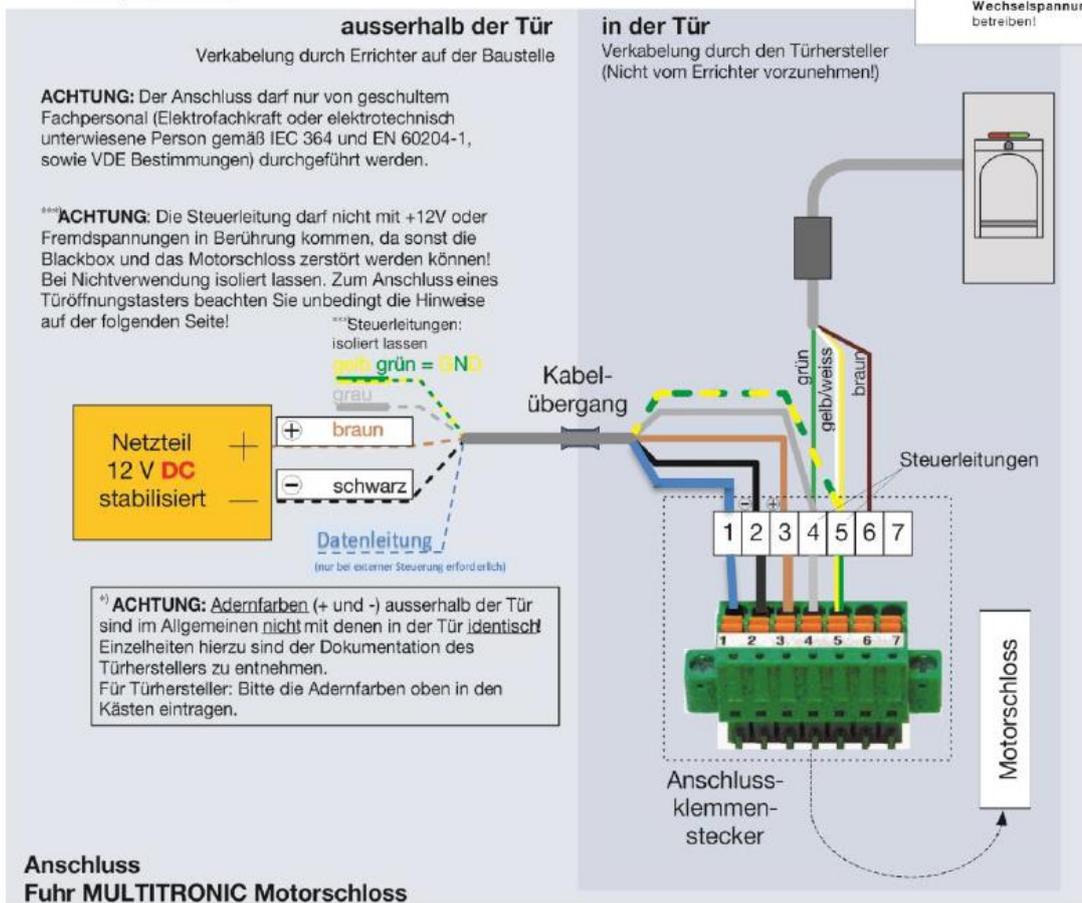
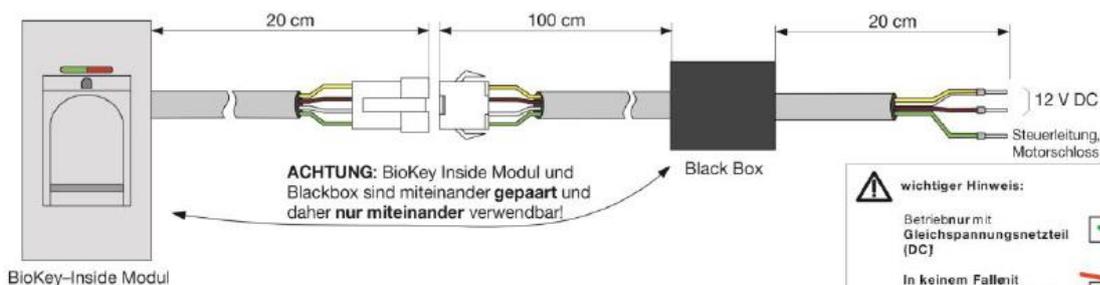
- **Zulässige Zylinder Ausführungen**



## BioKey und Fuhr (Kaba) Motorschloss

**Schritt 1: Fräsung und Einbau** Kerngehäuse: 36 x 47 x 26 mm (Breite x Höhe x Tiefe). Fräsung > 37 x 48 x 35 mm (nur eine Fräsung nötig), Bauhöhe ab 1,20 m, Edelstahl Frontplatte 44,6 x 75,4 mm.

**Schritt 2: Verkabelung** Bei korrekter Verkabelung leuchtet mindestens die blaue LED bei der Außeneinheit konstant. Beim Auslieferungszustand (noch keine Finger eingelernt) leuchten alle LEDs (rot + grün + blau) konstant. Jede BioKey ist ein unverwechselbares Unikat. Die BioKey Modul Ausseneinheit und die abgesetzte Relaiseinheit (geschützt im Innenbereich, auch als Blackbox genannt, vom Werk aus gepaart) 1:1 zu verwenden, wobei die Blackbox im gesicherten Bereich sein muss und darf von Außen **nicht zugänglich** sein!



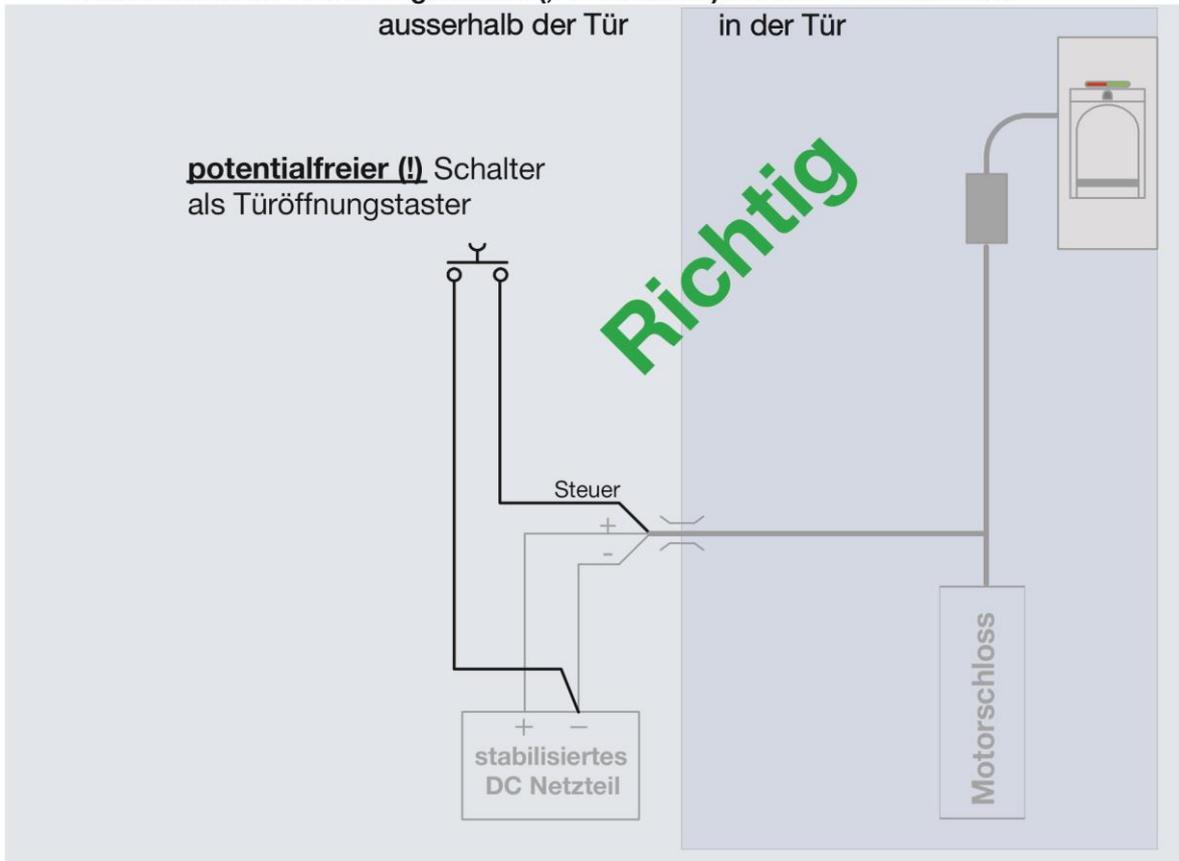
### Schritt 3: Selbsttest (Autotest, nach der Verkabelung)

Um die Verkabelung und die Anschlüsse zum Motorschloss **ohne Fingereinlernen** zu prüfen, ist ein automatischer Prüfungsmechanismus vorgesehen. Voraussetzungen: Gerät befindet sich im Auslieferungszustand (rote+grüne+blaue LED **leuchten konstant**). Mit der Infrarot Fernbedienung (Eingabe) zu starten mit: **0 -> OK**

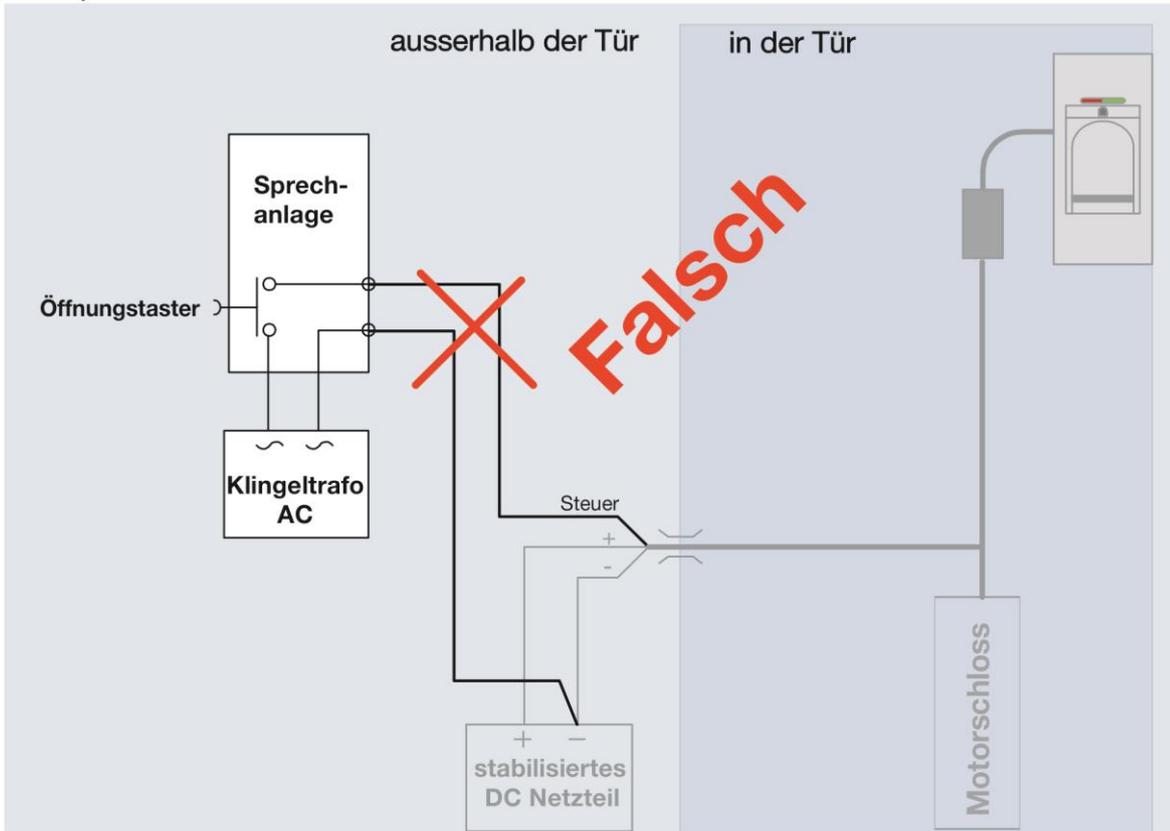
Selbsttest wird automatisch gestartet (Verkabelung, Paarung, Verschlüsselung und die Anschlüsse werden geprüft), die Relais der Inneneinheit schalten nacheinander, so dass die korrekte Funktion der angeschlossenen Geräte (E-Öffner / Motorschloss) beobachtet werden kann. Nach dem erfolgreichen Selbsttest (ca. 10 Sekunden danach) leuchten die rote + grüne + blaue LED wieder konstant (d.h. **Fehlerfrei**). Der Selbsttest ist auf insgesamt **zehnmal** begrenzt, wobei einmal schon im Werk Berlin durchgeführt wurde. Hinweis: **Bei der Ausführung „BioKey Inside Edelstahl Tastatur“ Autotest mit: 2587**

Bei Kombination mit Türöffnertaster siehe Folgeseite.

## Anschluss eines Türöffnungstasters („Portiertaste“) mit Fuhr-Motorschloss



Es darf zu keiner Zeit eine Fremdspannung auf die Steuerleitung geschaltet werden, sonst besteht die Gefahr der Zerstörung des BioKey Inside Moduls und des Motorschlösses!





ausgezeichnet mit:  
**DESIGN PLUS**  
powered by **building**



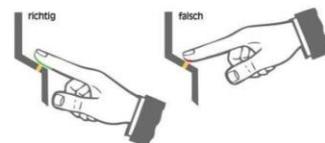
**Technische Daten (BioKey Inside Tür Integration, BASIC, Zutrittsprotokoll mit Zeitstempel ab V3.4\_7.1\_7.0 / 2017)**

- Fingerprint Sensor: Zeilensensor zum Durchziehen, keine Entstehung von Latentfingerbild
- Temperaturverträglichkeit: -20 bis +85 Grad
- IP Klasse: 65 (Wasserdicht vergossen, Außeneinsatz)
- Speicherkapazität: 150 Fingerabdruck Templates, davon max. 3+6=9 Masterfinger
- Zutrittsprotokoll (Ereignisse Speicher Kapazität): >1000 Einträge in der Ausseneinheit und über >100 Einträge in der Inneneinheit (Blackbox)
- > **Wir empfehlen, vor dem Einlernen von Master-/Benutzerfingern einmalig die Hände zu waschen und einzucremen.**
- > Wenn die Verkabelung zur Stromversorgung richtig und der BioKey im Lieferzustand (leer) ist, leuchten **rote + grüne LEDs konstant**.

Funktion	Beschreibung	Vorgehensweise
<b>Masterfinger einlernen</b>	3 Verwaltungsfinger müssen am Anfang festgelegt werden (Der gleiche Finger kann 3-mal eingelernt werden)	Auslieferungszustand ( <b>rote + grüne</b> LED leuchten) → <b>Masterfinger 3-mal einlernen</b> ....., bis die <b>grüne</b> LED kurz leuchtet
<b>Benutzerfinger einlernen</b>	Scannen von Benutzerfinger (Masterfinger darf <b>nicht</b> als Benutzerfinger eingelernt werden)	<b>Masterfinger durchziehen</b> → Benutzerfinger <b>mehrfach</b> scannen (am besten 6 ~10 Mal pro Finger).....→ zum Schluss <b>ca.7 Sekunden warten</b> , bis rote + grüne LED zur Bestätigung 3-mal aufblinken
<b>Tür öffnen</b>	Tür Öffnung per Fingerabdruck <b>oder</b> über den nachträglich programmierten Benutzer-Code	<b>Benutzerfinger über den Sensor ziehen</b> <b>oder</b> <b>Benutzer-Code Eingabe</b> → <b>OK</b> (Eingabe mit der Infrarot Fernbedienung)
<b>Alle Finger löschen (Reset)</b>	Zurücksetzen in den Initialzustand <b>Lösch-Code =</b>	Eingabe mit der Fernbedienung: <b>DA</b> → <b>Lösch-Code</b> → <b>OK</b> → Auslieferungszustand (rote + grüne LED leuchten)
<b>Datum und Zeit Initialisierung</b>	für <b>Audit-Logs mit Zeitstempel</b> , Beispiel: Masterfinger -> E -> RT -> 2017 -> OK -> 04-> OK -> 26 -> OK -> 12 -> OK -> 45 -> OK (Datum: 26. April 2017 um 12:45 Uhr)	Zuerst <b>Masterfinger</b> , dann Eingabe mit der IR Fernbedienung: <b>E</b> -> <b>RT</b> -> <b>Jahr</b> (4 Ziffern) -> <b>OK</b> -> <b>Monat</b> (1 bis 12) -> <b>OK</b> -> <b>Tag</b> (1 bis 31) -> <b>OK</b> -> <b>Stunde</b> (00 bis 23 ) -> <b>OK</b> -> <b>Minute</b> (00 bis 59) zum Schluss mit der Taste „ <b>OK</b> “ zur Bestätigung

**Bemerkungen:**

1. **Masterfinger** (z.B. **linker Zeigefinger**) sind jene Finger (Verwaltungsfunktion), mit denen später Benutzerfinger eingelernt werden können. **Benutzerfinger** (z.B. **rechter Zeigefinger**) sind jene Finger, die später die Tür öffnen sollen. Im Lieferzustand (rote + grüne LEDs leuchten konstant) sind **die ersten 3 erfolgreich eingelernten Finger automatisch Masterfinger. Masterfinger sollten auf keinen Fall als Benutzerfinger eingelernt werden! Nachträglich können zusätzlich max. 6 weitere Masterfinger hinzugefügt werden.**
2. Bei der **ersten Inbetriebnahme** ca. 1 Minute warten bis der Fingerabdruck-Sensor die optimale Temperatur erreicht hat (thermischer Zeilensensor: Messung der sensiblen Körpertemperatur auf der Hautoberfläche).
3. Nach jeder Fingeraufnahme (Durchziehen eines Fingers über den Sensor) **ca. 2 Sek. warten**, bis dies von der entsprechenden LED signalisiert wird und ein weiterer Finger über den Sensor gezogen werden kann.
4. **Reset:** es stehen diverse **Reset Möglichkeiten** zur Verfügung, wobei jede Reset Art zu einer Rücksetzung zur **Werkeinstellung** führt.
5. Finger über den Sensor ziehen – Tipps:
  - > Ziehen Sie **zügig, gleichmäßig und mit leichtem Druck**
  - > Achten Sie darauf, dass ein möglichst großer Teil der Fingerlinien über die Sensorzeile gezogen wird (siehe Abbildung)
6. Welchen Finger sollten Sie benutzen?
  - > Bei schlanken Fingern eignet sich der **Daumen bzw. der Zeigefinger** gut
  - > Es sollten zwei Finger pro Person (**jeder Finger am besten 6 ~ 10 Mal**) eingelernt werden. Jeder Benutzerfinger kann **jederzeit nachträglich** mehrfach erneut eingelernt werden. Insgesamt können bis zu 150 Fingerabdruck Templates (wobei jede Fingeraufnahme einen Template Platz belegt) gespeichert werden. Je mehr Aufnahmen von einem Benutzerfinger, desto robuster ist die Wiedererkennung. Als Ergebnis sollte die **Fingererkennung einwandfrei** sein.



## II. Alle Funktionen im Detail

### 1. Masterfinger einlernen (3 x Masterfinger: dreimal der selbe oder drei unterschiedliche Finger)

Voraussetzungen: Gerät ist initialisiert (rote + grüne LED leuchten dauerhaft. Ansonsten siehe „Reset“)

- ✓ Den Masterfinger über den Sensor ziehen, blaue LED blinkt, ca. 3 Sek. warten, **rote + grüne LED gehen kurz aus und leuchten wieder konstant**
- ✓ Den Masterfinger **zum zweiten mal** über den Sensor ziehen, blaue LED blinkt, ca. 3 Sek. warten, **rote + grüne LED gehen kurz aus und leuchten wieder konstant**
- ✓ Den Masterfinger **zum dritten mal** über den Sensor ziehen, blaue LED blinkt, ca. 3 Sek. warten, **grüne LED leuchtet kurz als Bestätigung zum Abschluss**
- Wenn alle 3 Masterfinger eingelernt sind, befindet sich das Gerät im Betriebszustand (**nur die blaue LED in der Mitte leuchtet**). Es können nun Benutzerfinger eingelernt werden
- Wurde beim Einlernvorgang ein Finger über den Sensor gezogen und nicht als Masterfinger akzeptiert, so leuchten die rote + grüne LED weiterhin, Masterfinger-Einlernvorgang einfach wiederholen
- Timeout: 60 Sek. Zwischen den einzelnen Masterfinger-Einlernvorgängen nicht mehr als 60 Sek. verstreichen lassen, sonst muss das Einlernen wiederholt werden

### 2. Benutzerfinger einlernen (Masterfinger dürfen nicht als Benutzfinger eingelernt werden!)

Voraussetzungen: Gerät befindet sich im Betriebszustand (nur die blaue LED leuchtet)

- ✓ **Einen Masterfinger** über den Sensor ziehen, **rote + grüne LED leuchten kurz auf**
- ✓ **Einen oder mehrere Benutzerfinger mehrmals** (z.B. 6 ~ 10 Mal **pro Finger**) über den Sensor ziehen, nach jeder erfolgreichen Aufnahme leuchtet die grüne LED als Bestätigung.
- ✓ Das Abschließen des Einlernvorganges erfolgt durch **Warten von ca. 7 Sekunden**, bis **rote + grüne LEDs** zur Bestätigung dreimal blinken.
- Bei nicht ausreichender Qualität leuchtet die rote LED. Benutzerfinger-Einlernvorgang einfach wiederholen
- Es wird empfohlen, einzelne Benutzerfinger mindestens 3 ~ 6 mal einzulernen, um die Wiedererkennungsrate zu optimieren. Bei „schwierigen“ Fingern kann es notwendig sein, **denselben Benutzerfinger bis zu 20-mal (je mehr desto zuverlässiger bei der Wiedererkennung)** einzulernen oder einen **anderen Finger** als Benutzerfinger zu verwenden. Bis zu 150 Fingerabdruck Templates können gespeichert werden, wobei jede Fingerabdruckaufnahme einen Template Platz belegt.
- Timeout 10 Sekunden: nach der Öffnung des Einlernvorganges mit dem Masterfinger nicht mehr als 10 Sekunden verstreichen lassen, sonst muss das Einlernen wiederholt werden.

### 3. Identifikation (Türöffnung per Fingerabdruck)

Voraussetzungen: Gerät befindet sich im Betriebszustand, nur die blaue LED leuchtet

- ✓ Den Benutzerfinger über den Sensor ziehen
- Bei Fingererkennung leuchtet die grüne LED auf. Bei Nichterkennung des Fingers leuchtet die rote LED auf

### 4. Reset: Alle Finger (einschl. Masterfinger) löschen

**Lösch-Code** (6-stelliger Code, Werkeinstellung)

- ✓ Eingabe mit der Infrarot Fernbedienung direkt vor der blauen LED: **DA -> Lösch-Code -> OK**

Danach ist das Gerät wieder im Auslieferungszustand (**rote + grüne LED leuchten konstant**)

**Änderung des Lösch-Codes (sehr wichtig):**

**D-> E-> alter Code -> OK -> neuer Code -> OK -> neuer Code -> OK**

- Hinweis: Eine weitere Möglichkeit alle Finger zu löschen besteht direkt an der Außeneinheit (Fingerabdruckleser). Hierfür muss der **Masterfinger** insgesamt **3-mal hintereinander** über den Sensor gezogen werden.
- Hinweis: Eine weitere Möglichkeit zum Reset (nur wenn eine Blackbox vorhanden ist): „Delete“ Taste auf der Blackbox Platine (geschützt, im Innenbereich) für 5 Sekunden gedrückt halten, bis alle LEDs konstant leuchten.



Black Box

(Hinter dem Schloss im Türblatt verstaut)



### 5. Benutzer-Code Einlernen (NEU):

- ✓ **Masterfinger->Taste E->Benutzer-Code (6-stellig)-> OK->Benutzer-Code (Wiederholung)-> OK**
- Beispiel: Masterfinger -> E -> 241079 -> OK -> 241079 -> OK (der Benutzer-Code 241079 ist somit erfolgreich programmiert)

### 6. Identifikation (Tür Öffnung, Gäste/Besucher/Putzdienst etc.... , NEU) mit Benutzer-Code: **Benutzer-Code -> OK**

### 7. Benutzer-Code Löschen (deaktivieren, NEU): **Masterfinger -> Taste D -> 0 -> OK**

- Dieser Benutzer-Code kann jederzeit geändert bzw. deaktiviert werden. Nur ein Benutzer-Code ist möglich.

### 8. Masterfinger nachträglich hinzufügen (NEU)

- ✓ Mit bereits erfasstem **Masterfinger** den Programmiervorgang eröffnen
- ✓ Tasten **E** und die **Ziffer 0** der Infrarot Fernbedienung nacheinander drücken
- ✓ Einen oder mehrere **neue Masterfinger einlernen** (über den Sensor ziehen, **max. 6 Masterfinger** sind nachträglich hinzuzufügen)
- ✓ Das Abschließen erfolgt durch **Warten von ca. 7 Sekunden** (bis rote und grüne LEDs zur Bestätigung drei mal blinken)

### 9. Spermodus (Sperren/Entsperren des Terminals)

- ✓ **Spernung:** Wird 10 Mal hintereinander ein nicht berechtigter Finger (rote LED) über den Sensor gezogen, so wechselt das Gerät in einen Spermodus. Hierdurch wird verhindert, dass unbefugte Personen sich ungestört Zutritt verschaffen können.
- ✓ **Entsperrung:** Der Spermodus kann **jederzeit beendet** werden, indem ein eingelernter Finger (Master- oder Benutzerfinger) über den Sensor gezogen wird (1xmal). Anschließend kann die Tür wie gewohnt mit dem Benutzerfinger geöffnet werden.
- Der Spermodus ist zeitlich begrenzt. Nach weiteren 10 Fehlversuchen verlängert sich jeweils die Sperrzeit (Sperrintervalle: 1 Minute, 5 Minuten, 30 Minuten und 1 Stunde). In der Sperrzeit reagiert der Leser auf keine Fingeraufnahme bzw. auf keine Eingabe von der IR-Fernbedienung.

### 10. Relais Schaltzeit Einstellung (Eingabe mit der IR Fernbedienung)

- ✓ **Masterfinger -> RT -> Zeit in Sekunden -> OK**
- Beispiel: Masterfinger -> RT -> 8 -> OK, die Relais Schaltzeit wird auf 8 Sekunden umgestellt, Einstellung zwischen 1~65 Sekunden möglich, wobei die Werkeinstellung 3 Sekunden ist.

IDENCOM Germany GmbH, Schillerstr. 56-58, 10627 Berlin, Germany

Tel. +49-30-398839 310, Fax. +49-30-398839 318 E-Mail: [info@idencom.com](mailto:info@idencom.com) [www.idencom.com](http://www.idencom.com)

IDENCOM Germany GmbH- April 17 – Printed in Germany- All rights reserved

BioKey® is a registered trademark of IDENCOM AG Switzerland (Schweiz / Suisse / Svizzera / Svizra). All other names are the property of their respective owners.

## Anschlussplan für Motorschloss KABA 134/MO (bei DANA AT7)

Auszug aus KABA Installationsanleitung Motorschloss Serie 134/MO/SET5

### 6.3 Anschlussmöglichkeiten am Multifunktionsstecker des Motorantriebs

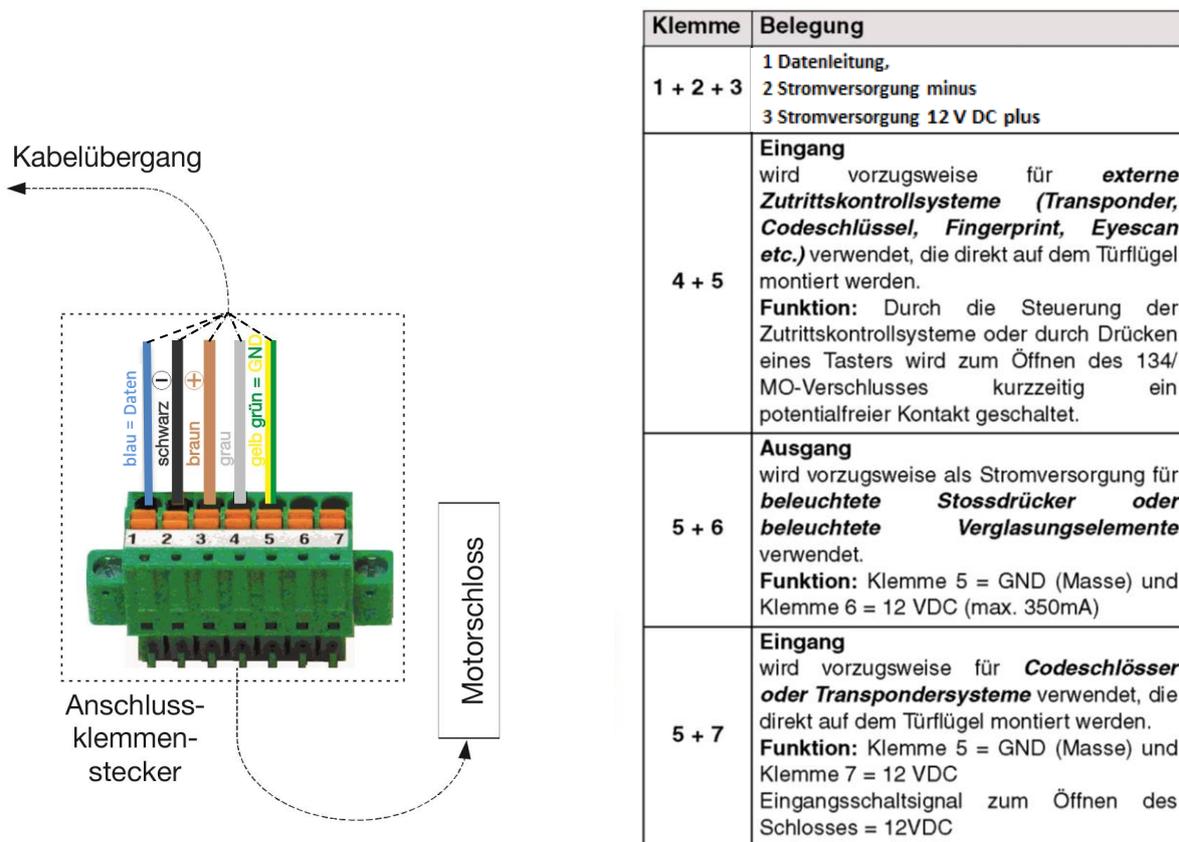


**HINWEIS:** Die beschriebenen Verwendungen dienen lediglich als Einsatzbeispiele für in der Praxis häufig benötigte Anschlüsse.

Darüber hinaus gibt es jedoch eine Vielzahl weiterer Einsatzmöglichkeiten.



**ACHTUNG:** Das jeweilige Schaltsignal (z.B.: 12V DC-Impuls oder potentialfreier Kontakt etc.) muss an die entsprechend ausgelegte Klemme angelegt werden!



**ACHTUNG:** Um von außen kommende Störeinflüsse auf die ordnungsgemäße Funktion zu vermeiden, wird die Verwendung von abgeschirmten Kabeln dringend empfohlen.

**DANA Lieferzustand:** KABA Motorschloss Serie 134/MO im Türblatt montiert, 5-poliges Vorspannkabel mittels Anschlussklemmstecker an Motoreinheit angeschlossen (siehe Bild oberhalb)  
Wird der vorhandene Standard Kabelanschluss mit dem 5-poligen Kabel verwendet, kann mittels Anschluss der Kabel grau und gelb/grün (potentialfreier Kontakt) z.B.: mittels eines Tasters das Türblatt entsperrt (die Schlossfunktion ausgelöst) werden.

#### Optional:

Für weitere Funktionen, (Rückmeldung/Alarmausgang, Tagesfallenfunktion, etc.) können sie über die **Datenleitung (blau)** eine zusätzliche **externe Steuerung** des Schlossherstellers Dormakaba anschließen. Für Funktionen welche noch mehr als 5 Klemmpositionen benötigen, ist bauseits ein entsprechendes Kabel mit höherer Litzenanzahl einzuziehen. Dazu kann das vorhandene Kabel als Vorspann zum Einziehen verwendet werden.

### 1.1.1 Verriegeln (Schließen)

Das Verriegeln aller Verriegelungselemente geschieht automatisch, 3 Sekunden nachdem die Tür geschlossen wurde.



**HINWEIS:** Das Verriegeln kann aber auch in Notfallsituationen, z.B. bei Stromausfall, mechanisch über den Profizylinder (4 Schlüsselumdrehungen) erfolgen!

### 1.1.2 Entriegeln (Öffnen) von außen

Das Entriegeln bzw. Öffnen der Tür von außen kann erfolgen über:

- optional über ein Zutrittssystem wie z.B. Transponder, Codeschloss, Fingerprint, Eyescanner usw.
- bei Stromausfall für Notentriegelung über den Schlüssel des Profizylinders (je nach Getriebestellung bis zu 4 Schlüsselumdrehungen)

Wir weisen sie darauf hin, dass dieses vollmotorische Schloss nicht für eine dauerhafte mechanische Sperrung im bestromten Betrieb geeignet ist. Bei wiederkehrender mechanischer Öffnung über den Zylinder kann dies zu Schäden am Motor führen.

### Entriegeln (Öffnen) von innen

Das Entriegeln bzw. Öffnen der Tür von innen kann erfolgen über:

- den Türdrücker (wie gewohnt)
- optional über ein Hausgegensprechanlage (6-12V AC)
- optional über einen Wandtaster



**HINWEIS:** Der verriegelte Zustand wird durch 2 kurze Signaltöne angezeigt.



**ACHTUNG:** Während des elektrischen Verriegelns **nicht** den Drücker betätigen!

### 1.1.3 Zusätzliche elektrische Anschlüsse

Weitere elektrische Anschlussmöglichkeiten sind vorhanden für:

- Alarmanlagen
- beleuchtete Stosdrücker
- beleuchtete Verglasungselemente
- elektrisch betätigte Türöffnerantriebe (z.B. für behindertengerechte Türen = „Barrierefreies Bauen“)

Wir weisen darauf hin, dass die oberhalb genannten zusätzlichen elektrischen Anschlüsse ein externes Steuergerät benötigen. (Fa. DORMAKABA)

## Behebung möglicher Fehler und Störungen

Sollte der 134/MO - Verschluss einmal nicht ordnungsgemäß funktionieren, suchen Sie bitte anhand folgender Fehlertabelle die Ursache bzw. korrekte Fehlerbehebung!



**ACHTUNG:** Der komplette 134/MO - Verschluss wurde vom Hersteller einer sorgfältigen Kontrolle unterzogen. Sollten nach dem Einbau dennoch Fehlfunktionen vorliegen, ist die Ursache zunächst in der Montage zu suchen.

Der 134/MO - Verschluss darf nie gewaltsam über den Drücker geöffnet werden!

Alle Bauteile sind für einen leichtgängigen Lauf konzipiert.

Der 134/MO - Verschluss ist nicht dafür ausgelegt, verspannte oder verzogene Türflügel gerade zu ziehen!

Die sorgfältige, einwandfreie Montage der Tür ist für einen langlebigen, störungsfreien Betrieb unerlässlich.

Fehlerart	Signal	Fehlerursache	Fehlerbehebung
Schloss verriegelt unvollständig	5 x Piepsignal	Riegel läuft schwergängig  Die Tür ist verzogen  Die Schließteile sind zu stramm eingestellt Die Riegel treffen auf ein Hindernis  Profilzylinder weist keine Freilauffunktion auf	Die Verriegelung mit dem Schlüssel öffnen ( <b>nicht gewaltsam über den Drücker</b> )  Türeinbau kontrollieren und eventuell neu einstellen  Schließteile neu justieren / loser einstellen  Prüfen ob alle Schließteile frei zugänglich sind  Freilaufzylinder einsetzen
Schloss verriegelt nicht		<b>Magnetkontakt außer Reichweite</b>	Prüfung ob Magnet an Stock vorhanden Wenn ja, Tür/Magnet neu justieren
Schloss verriegelt nicht		Stromzufuhr ist unterbrochen  Ein oder mehrere Kabel sind beschädigt	Sämtliche Kabel und Steckverbindungen prüfen
Falle bleibt eingezogen		Die Treibstangen wurden durch die Stulpbefestigungsschrauben geklemmt	Schrauben rechtwinkelig zum Stulp einschrauben



**ACHTUNG:** Beim Motorschloss 134/MO sind nur Freilaufzylinder laut Konformitätszertifikat zulässig, wobei der Schlüssel nach dem Schließvorgang abgezogen werden muss!

### 3.1 Zugelassene mechanische Schließzylinder mit Freilauffunktion

Hersteller	Typ
Kaba GmbH	alle „Kaba“ und „GEGE“-Schließzylinder in Ausführung „FZG“ *)
FCV Fliether & CO GmbH	Doppelzylinder, Halbzylinder, Knäufzylinder
C.Ed.Schulte GmbH	CES 8710F
Wilka	WILKA 1463, WILKA 1483, WILKA 3663
Winkhaus	Xpert01/15, AZ 01/15, AZ 02/15, AZ 06/15, VS 01/15, VS 02/15, VS 06/15N, VS6 01/15, VS6 02/15, VS6 06/15, Titan 01/15, Titan 02/15, Titan 06/15;
Gera	GERA 3000, 2000, 7000, 7100,WS, WSG, sämtlich Schließzylinder mit Gefahrenfunktion

\*) Nur Zylinder in der Ausführung „FZG“ ab dem Produktionsdatum 10.Juni 2008 sind für die Verwendung mit Türschlössern der Serie 134 mit Panikfunktion geeignet. Die Zertifizierung bezieht sich ausschließlich auf diese Ausführung!

GEGE und KABA Schließzylinder mit Funktion „FL360“ sind für die Verwendung mit Türschlössern der Serie 134 mit Panikfunktion **NICHT** geeignet!

### 3.2 Zugelassene elektronische Schließzylinder mit Freilauffunktion

Hersteller	Typ
Kaba GmbH	Kaba elologic und Gege elologic Ausführung FZG
Keso GmbH	Serie KEK genie B mit Freilauffunktion
DOM Sicherheitstechnik	Elektronischer Doppelknäufzylinder Protector, Protector Basic
Wilka	easy ok - Typ E 807
CEStronics GmbH	OMEGA Legic 815DK
BKS GmbH	Knäufzylinder B5345
HEWI GmbH	ES 7210, ES 6210, ES 5627, ES 7220, ES 6220
Dorma GmbH	DORMA XS-Zylinder

Für die dauerhafte Gewährleistung der korrekten Sperrbarkeit der oben angeführten Zylinder, ist es zwingend erforderlich die Leichtgängigkeit der gesamten Funktionseinheit sicher zu stellen. Wirken beim Sperrvorgang höhere Kräfte bzw. Drehmomente als dies in den gültigen Normen vorgegeben ist, kann dies zu einer Beschädigung und somit Funktionsstörung des Zylinders bzw. der Kupplung führen.

Stark abgenutzte Schlüssel ziehen Beeinträchtigungen nach sich und müssen daher umgehend ersetzt werden!



**HINWEIS:** Wenn es Ihnen nicht möglich ist zu überprüfen ob der bei Ihnen eingesetzte Schließzylinder den oben angeführten Typen (lt. Konformitätserklärung) entspricht, wenden Sie sich bitte an den Schließzylinderhersteller!